WALDORFKINDERGARTEN
MÜNSTER E.V.

KINDERGARTEN ABC

A, wie

Ansprechpartner:

Waldorfkindergarten Münster e.V.
Rudolf- Steiner- Weg 9
48149 Münster
waldorfkindergarten@muenster.de
www.waldorfkindergarten-muenster.de

Kindergartenleitung: Nicola Kober
Büro Telefonnummer: 0251/3997688 Montag-Freitag von 07:30-12:30 Uhr
Hausmeisterei: Andreas Wergau, hausmeister@waldorfkindergarten-muenster.de
Sonnengruppe: 0251/39004975
Mondengruppe: 0251/39004976
Sternengruppe: 0251/39004977
Regenbogengruppe: 0251/39004974
Geschäftsführender Vorstand: Gabriele Ossiek, 0231/22388150, go@gomango.eu

Abholen:

Alle Personen, die Ihr Kind abholen, müssen bei uns schriftlich eingetragen sein. Im Betreuungsvertrag wird der Notfallkontakt festgehalten. Wenn Sie als Eltern/Sorgeberechtigte Ihr Kind ausnahmsweise nicht selbst abholen können, muss vorher eine schriftliche Erklärung abgegeben werden.

Zur Abholzeit: Bitte halten Sie sich an die vertraglich vereinbarten Abholzeiten und holen Ihr Kind pünktlich ab.

Abmelden des Kindes:

Sollte Ihr Kind den Kindergarten nicht besuchen können, rufen Sie bitte bis circa 8:00 Uhr in Ihrer Gruppe an. Gegebenenfalls auch im Leitungsbüro. Bei einer Erkrankung teilen Sie uns bitte auch die Art der Erkrankung mit, damit wir bei anderen Kindern auf ähnliche Symptome achten können. Außerdem besteht bei einigen ansteckenden Krankheiten eine Meldepflicht (wie z.B. Kopflausbefall, Keuchhusten, Masern, Röteln, Windpocken und Scharlach).

Aufsichtspflicht:

Die Eltern/Sorgeberechtigten sind verpflichtet, das Kind an die Erzieher*innen persönlich zu übergeben. Erst dann beginnt die Aufsichtspflicht des Kindergartens. Sie erstreckt sich über die Zeit des Aufenthaltes des Kindes in der Einrichtung, insbesondere auch auf Ausflügen, Spaziergängen, etc. Sie endet mit der persönlichen Übergabe des Kindes an die Eltern. Bei Veranstaltungen im Kindergarten wie beispielsweise

dem Laternenfest, dem Sommerfest, dem Basar, dem Kartoffelfeuer und den Gartentagen liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

Adresslisten:

Im Betreuungsvertrag fragen wir Ihr Einverständnis ab, personenbezogene Daten wie E-Mail-Adressen und Handynummern zum Zweck der internen Kommunikation, nutzen zu dürfen. Es werden gruppenintern Listen mit Adressen und Telefonnummern aller Familien geführt. Bitte teilen Sie Änderungen direkt im Büro mit.

Aufnahmekriterien:

1. Der Wohnsitz der Familie muss im Stadtgebiet Münster liegen
2. Einverständnis mit dem pädagogischen Konzept
3. Einverständnis der Mitarbeit in einer Elterninitiative
4. Geschwisterkinder besuchen bereits den Kindergarten
5. Wechsel aus anderem Waldorfkindergarten wegen Umzugs
6. Aufnahme im Notfall

Aufnahmeverfahren:

- Die Anmeldung erfolgt immer über den Kita-Navigator der Stadt Münster, sie ist möglich bis zum 31.01. jedes Jahres.
- Darüber hinaus legen wir Wert auf unser Kindergarten internes Anmeldeverfahren. https://www.waldorfkindergarten-muenster.de/organisatorisches/
- Die Aufnahme erfolgt immer im August.
- Gemäß den Absprachen mit der Stadt Münster, nehmen wir regulär 18 Kinder ab zwei Jahren auf.

Adventssingen:

Langjährige Tradition in unserem Kindergarten ist das morgendliche Singen im Advent. Wir treffen uns im Foyer um einen Adventskranz und singen bei Kerzenschein mit den Kindern wöchentlich wechselnde Lieder. Wir haben Liederhefte zusammengestellt, welche ausliegen und zum Mitsingen einladen. Alle Eltern sind herzlich eingeladen, auf diese Weise den Tag zu beginnen. Vielleicht finden Sie an dem ein oder anderen Morgen die Zeit dazu.

Arbeitsgemeinschaften:

Die aktive Mitarbeit der Eltern ist eine wichtige betriebswirtschaftliche Säule und ein fester Bestandteil des Vereinslebens. Jede Familie wählt am Neuelternabend eine Arbeitsgemeinschaft, nach Neigung und Fähigkeiten, in der sie sich engagiert.

Zur Wahl stehen: der Basarkreis, die Garten-AG, die Kleider-Spielzeug-Bücher-Markt-AG, die Instandhaltungs-AG, die Café-AG, die Öffentlichkeits-AG sowie alle Elterndienste (siehe Beschreibung der Arbeitsgemeinschaften).

Die Kontaktdaten zur Einteilung und Leitung des Arbeitskreises hängen an der Informationswand im Foyer aus. Ein Wechsel in einen anderen Arbeitskreis ist nur ausnahmsweise, vorzugsweise zum neuen Kindergartenjahr, möglich.

Aktionstage:

Neben den Arbeitsgemeinschaften finden Aktionstage im Kindergarten statt, für deren Organisation und Durchführung die Eltern verantwortlich sind. Die Teilnahme an 1-2 Aktionstagen pro Kindergartenjahr ist verpflichtend und wird im Putzplan vermerkt. Das Helfen an weiteren Aktionstagen ist möglich und erwünscht. Auch Erzieher*innen sind bei allen Veranstaltungen anwesend.

Aktionen sind: Garten- und Instandhaltungstag, Kleidermarkt, Basar

Die Termine für diese Veranstaltungen erhalten sie zu Beginn des Kindergartenjahres. Wir bemühen uns, die Aktionstage zu gemeinschaftsstiftenden, schönen Tagen für die Familien zu machen. So können alle Kinder gerne mitgebracht werden, wobei die Aufsichtspflicht jedoch bei den Eltern liegt. Meist gibt es im Anschluss an die Arbeit ein gemeinsames Frühstück, oder es wird gegrillt.

Anthroposophie:

Anthroposophie (griech. die Weisheit vom Menschen):
Die Pädagogik unseres Kindergartens begründet sich auf den weltanschaulichen Lehren des Rudolf Steiner (1861-1925). Viele interessante Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Vereinigung für Waldorfkindergärten www.waldorfkindergarten.de.

B, wie

Betreuungsvertrag:

Der Betreuungsvertrag wird in der Regel nach der Platzvergabe, Anfang Februar von Vorständen des Kindergartens und den Eltern/Sorgeberechtigten unterzeichnet und somit eine Erziehungspartnerschaft eingegangen. Es werden Mitgliedschaft im Verein, Datenschutzvereinbarungen, Betreuungsumfang und Kündigungsfrist festgelegt. Ein Wechsel des Betreuungsumfangs (Gruppenwechsel) ist aus pädagogischen Gründen nur in seltenen Ausnahmesituationen möglich.

Beiträge:

Vereinsbeiträge für Betreuungsplatz: 98,-€
Geschwisterkinder: 1. Kind 98,-€, jedes weitere Kind 78,-€
Verpflegungskosten: 35 Stunden 15,-€
Verpflegungskosten: 45 Stunden 55,-€
Vereinsbeitrag Mitgliedschaft jährlich einzeln: 25,-€
Vereinsbeitrag Mitgliedschaft jährlich Elternpaar: 40,-€

Bringen:

Bitte bringen Sie Ihr Kind bis spätestens 08:30 Uhr in den Kindergarten. So findet es leichter Zugang zu den verschiedenen Spielgruppen, die sich während des Freispiels bilden.

Beratungsstellen:

Wir arbeiten eng zusammen mit unseren Fachberatungsstellen:
DAFFKE Münster e.V.: info@daffke-muenster.org
Vereinigung der Waldorfkindergärten: info@waldorfkindergarten-nrw.de
Caritas „Frühe Hilfen“ Gievenbeck: 0251/ 87104-0

und, selbstverständlich, mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster und dem LWL Münster.

Bücherschrank:

Im Foyer des Kindergartens befindet sich ein Bücherschrank. Dort können Eltern Kinderbücher, Bücher zum Thema Pädagogik und Anthroposophie ausleihen.

Brandschutz:

Das gesamte Kollegium ist im Brandschutz ausgebildet und nimmt regelmäßig an entsprechenden Fortbildungen teil. Wir üben den Brandfall zweimal jährlich im Kindergarten. Sollten Sie zufällig mit Ihrem Kind in einer Übungssituation den Kindergarten betreten, bitten wir um angepasstes Verhalten.

Bildungsauftrag:

Wie wir unserem Bildungsauftrag im Waldorfkindergarten gerecht werden, entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen pädagogischen Konzept, welches Sie zusammen mit dem Betreuungsvertrag erhalten. Grundsätzlich ist uns die Ausbildung der Sinne in den ersten Lebensjahren ein wichtigstes Anliegen, als Grundlage für spätere Kompetenzen.

Basar:

Ein Höhepunkt in der beginnenden Adventszeit ist unser Adventsbasar, der jährlich vom Basarkreis organisiert, am letzten Samstag vor dem 1. Advent, gemeinsam mit der Waldorfschule, stattfindet. Wir laden hierzu auch an der Aufnahme ihres Kindes interessierte Eltern ein, unseren Kindergarten kennenzulernen.

C, wie

Christliche Werte:

Als anthroposophisch orientierte Einrichtung feiern wir christliche Feste im Jahresverlauf mit Liedern, Reigen und Geschichten. Wichtige Grundlage unseres Miteinanders sind Respekt und Achtung für den

anderen Menschen, aber auch vor der Natur. Familien aller Religionen sind uns herzlich willkommen!

D, wie

Datenschutz:

In welcher Form und zu welchem Zweck in unserem Kindergarten Daten erhoben werden, entnehmen Sie bitte unserem detaillierten Datenverarbeitungsverzeichnis, welches im zweiten Teil des pädagogischen Konzeptes zu finden ist.

Dokumentation:

Dokumentation und Beobachtung sind ein zentrales Element der Bildungsbegleitung und Förderung der Kinder. Näheres hierzu finden Sie im pädagogischen Konzept.

Draußen sein:

Von jeder Gruppe aus gelangt man direkt in einen gruppeninternen, weitläufigen Gartenbereich, der den Kindern für ein fantasievolles, kreatives Freispiel, mit vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung steht. Ein Großteil der Betreuungszeit wird bei jedem Wetter draußen verbracht.

E, wie

Eingewöhnung:

Die Eingewöhnung Ihres Kindes wird mit Ihnen beim Aufnahmegespräch terminiert und abgesprochen. Wir orientieren uns bei den kleineren Kindern am Berliner Modell. Eine feste Bezugsperson, in der Regel ein Elternteil, begleitet das Kind in den Kindergarten, bis es dort eine tragfähige Bindung aufgebaut hat. Diese Bindung erlaubt es der Bezugsperson, sich schrittweise zurückzuziehen. Mit Zeit, Geduld und Zuversicht, aber auch mit Ihrem Vertrauen in uns und in Ihr Kind, wird es gelingen, dass Ihr Kind sich bei uns wohl fühlt. Ältere Kinder benötigen in der Regel nur an wenigen Tagen Begleitung, bis sie sich der Herausforderung Kindergarten alleine stellen können.

Elternabend:

Elternabende sind ein wesentlicher Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen Erzieher*innen und Eltern. Sie finden gruppenintern, aber auch gruppenübergreifend statt. Unsere gruppeninternen Elternabende dienen dem Austausch organisatorischer Informationen, dem Bericht aus dem Gruppenalltag und der gegenseitigen Wahrnehmung von Eltern und Erzieher*innen. Sie als Eltern haben hier immer die Gelegenheit, Fragen an uns zu richten oder Ihre Wünsche und Vorstellungen zu äußern. Jährlich werden gruppenübergreifende pädagogische Elternabende angeboten, thematisch passend zur Hirten- (Vorschulkinder) Musik, Eurythmie, Nikolaus, Schuleintritt und dem Adventsgärtlein. Gerne bereiten wir uns auf weitere pädagogische Themen vor, beziehungsweise laden externe Dozenten ein. Wir wünschen uns die Teilnahme aller Eltern/Sorgeberechtigten an den Elternabenden, da sie der wichtigen Pflege unserer Erziehungspartnerschaft dienen. Es wird rechtzeitig schriftlich über Elternabende informiert und zusätzlich über den Elternrat erinnert.

Elterninitiative:

Der Waldorfkindergarten Münster ist eine Elterninitiative. Eltern und Erzieher*innen arbeiten in unterschiedlichen Bereichen der Kindergartengemeinschaft zusammen. Wesentliche Merkmale sind die Selbstverwaltung, offene Gestaltungsräume und der Verzicht auf hierarchische Strukturen.

Elternrat:

Am ersten Elternabend im neuen Kindergartenjahr werden in jeder Gruppe 2-3 Elternvertreter*innen gewählt. Alle Elternvertreter*innen bilden gemeinsam den Elternrat. Dieses Gremium ist verantwortlich für die Planung der Arbeitsgemeinschaften, Elterndienste, Putzdienste und der Aktionstage. Hierfür haben sich tradierte Strukturen bewährt. Die Elternvertreter*innen helfen bei der Organisation von Festen, verteilen Aufgaben, koordinieren Abläufe und sind Bindeglied der Elternschaft und dem Kollegium. Der Elternrat trifft sich circa alle 6 Wochen und steht in intensivem Austausch mit der Leitung, dem Vorstand und dem Kollegium. So gelingt eine gute Kommunikation über alle relevanten Themen im Kindergarten. Weiterhin stellt der Elternrat jährlich eine Person ab, zur Teilnahme an den Treffen des JugendAmtsElternBeirat der Stadt Münster.

Elternarbeit:

Jedes Kind, jeder Elternteil und das Kollegium sind in unserem Kindergarten Teil einer Gemeinschaft. Da wir in freier Trägerschaft organisiert sind, sind wir alle „der Kindergarten“ - mit allen daraus resultierenden Rechten und Pflichten. Jede Familie ist mit Ihrer aktiven Unterstützung und Mithilfe wichtig!

Entwicklungsgespräche:

Einmal jährlich findet ein persönliches Gespräch zwischen Erzieher*innen und Eltern über die Entwicklung des Kindes statt. Bitte tragen Sie sich in die Terminlisten (Magnettafel Gruppenvorraum) ein. Bei Bedarf sind selbstverständlich weitere Gespräche möglich.

Eurythmie:

In der Eurythmie gestaltet unser Eurythmist Reime, Verse und Geschichten, deren Inhalt sich an den Jahreszeiten orientieren. Durch die Nachahmung dieser Bewegungen werden Sprache, Geschicklichkeit und das musikalisch-rhythmische Gespür geschult. Die Eurythmie findet bei uns einmal in der Woche statt und dauert circa eine halbe Stunde.

Ernährung:

Die gesunde, vegetarische Ernährung der Kinder liegt uns am Herzen. Daher bereiten wir alle Mahlzeiten im Kindergarten frisch zu. Zum Süßen, der im Kindergarten zubereiteten Speisen, verwenden wir ausschließlich natürliche Süßungsmittel wie Honig oder Datteln. Die Nahrungsmittel stammen aus kontrolliert biologischem Anbau. Unser Frühstück besteht aus einer Vollwertkost ohne Auszugsmehle und Industriezucker. Das vegetarische Mittagessen für die Kinder der Tagesstätten Gruppen wird täglich von unserer Köchin frisch zubereitet. Zur Verwendung kommen Lebensmittel aus biologischem Anbau. Alle Mahlzeiten werden gemeinsam eingenommen.

F, wie

Feste:

Wir feiern im Kindergarten die Dreikönigszeit, Karneval, Ostern, Pfingsten, Johanni/Sommerfest, Michaeli, Erntedank, Sankt Martin, Advent (mit dem Adventsgärtlein), Nikolaus und Weihnachten. Feste gliedern den Jahreslauf, sie stellen Höhepunkte dar, bilden Augenblicke des Innehaltens und sind Kultur stiftend. Die Ausgestaltung der Feste orientiert sich an den Gegebenheiten innerhalb der Gruppen und kann, in den verschiedenen Gruppen durchaus unterschiedlich gestaltet werden.

Ferien:

Unsere Schließungstage entnehmen Sie bitte dem Terminplan, den Sie spätestens mit Beginn eines jeden Kindergartenjahres erhalten. An 25 Tagen im Jahr bleibt der Kindergarten geschlossen. Drei Wochen während der Sommerferien und in den Weihnachtsferien. An Tagen mit voraussichtlich geringerer Kinderzahl (z.B. Brückentage, schulfreie Tage) hängen wir vorab eine Abfrage zum Betreuungsbedarf aus, in die Sie sich bitte verbindlich eintragen. Diese Abfragen sind notwendig für eine effektive Personalplanung. Nachträgliche Änderungen können nur in Absprache mit den Erzieher*innen vorgenommen werden.

Fotos:

Wir fotografieren Ihre Kinder gelegentlich für die Dokumentation „Das Buch des Kindes“ im Gruppenalltag. Alle Einverständniserklärungen hierzu werden vorab im Betreuungsvertrag abgefragt. Kurz vor den Sommerferien werden durch eine Fotografin aus der Elternschaft Gruppenfotos von den Kindern mit ihren Erzieher*innen gemacht. Diese können gerne erworben werden. Wir bitten darum, auf Festen nur äußerst achtsam das eigene Kind zu fotografieren, damit nicht versehentlich Bildrechte anderer verletzt werden.

Fundkorb:

In den Garderoben der Gruppen gibt es sogenannte Fundkörbe. Dort landet zunächst einmal alles, was wir oder Sie keinem Kind zuordnen können. Falls Sie etwas vermissen, ist die Wahrscheinlichkeit es zu finden dort am größten. Mehrmals jährlich wird dieser Korb dann, natürlich nach Vorankündigung, von uns restlos geleert.

Fortbildung:

Das pädagogische Team nimmt regelmäßig an Fortbildungen teil, welche teilweise auch an Wochenenden stattfinden. Bei Fortbildungen einzelner Personen in der Woche vertreten sich die Erzieher*innen untereinander. Für Fortbildungen an Wochenenden erhalten die Erzieher*innen sogenannte Ausgleichstage. Über Fortbildungen, an der auch Eltern teilnehmen können, informieren wir Sie rechtzeitig.

G, wie

Garderobe:

Die Garderobe/Vorraum zum Gruppenraum ist der Raum für die Übergabe der Kinder.

Garten:

Von jeder Gruppe aus gelangt man direkt in einen gruppeninternen, weitläufigen Gartenbereich, der durch die jahrelange, tatkräftige und liebevolle Mithilfe der Eltern gestaltet wurde und nun den Kindern für ein fantasievolles, kreatives Freispiel, mit vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung steht. In ihm befinden sich, je nach Gruppe, Kletterbäume, Büsche, Rutschen, Schaukeln, Wippe, Kletterstangen, Sandkästen, Feuerstellen, Weidenhütten und Holzhäuschen, die zum Spielen, Träumen und Verweilen einladen. Jeden Tag dürfen die Kinder mit viel Platz zum Spielen und Entdecken ihre individuelle Kreativität und Spiellust erleben und sich somit bestmöglich entfalten.

Geburtstag:

Wir feiern im Kindergarten den Geburtstag eines jeden Kindes. Sollte dieser am Wochenende oder in den Ferien liegen, vereinbaren wir mit Ihnen einen Tag, an dem „nachgefeiert“ wird.

Grundausstattung:

Diese Dinge brauchen Ihre Kinder im Kindergarten:

- Hausschuhe
- Matsch-/ Regenhose
- Regenjacke
- Gummistiefel
- Kopfbedeckung der Jahreszeit entsprechend
- Saisonale Wechselkleidung (Hose, T-Shirt, Pullover, Unterwäsche, Socken).
- Bitte prüfen Sie regelmäßig den Inhalt.
- Eurythmieschläppchen (Gymnastikschläppchen)
- Sonnencreme (nur in den Tagesstättengruppen)
- ggf. Windeln, Feuchttücher und andere Pflegeutensilien
- Wanderrucksack

Bitte versehen Sie alle Kleidungsstücke mit dem Namen Ihres Kindes.

Gruppen:

Der Waldorfkindergarten Münster e.V. ist eine Einrichtung mit vier Gruppen, mit den Namen: Sonnen-, Mond-, Sternen- und Regenbogengruppe. Pro Gruppe werden, in der Regel, 20 Kinder im Alter von 2-6 Jahren betreut. Die Sonnen- und Mondgruppe bieten 35 Stunden Betreuung von 7:00-13:30 Uhr, sowie dienstags von 14:30-17:00 Uhr an. Die Sternen- und Regenbogengruppe sind Tagesstättengruppen und sind 45 Stunden geöffnet, von 7:00-16:00 Uhr.

I, wie

Informationen / Kommunikation:

Wir unterhalten eine Internetseite, auf der Sie allgemeine, aber auch aktuelle Informationen erhalten (www.waldorfkindergarten-muenster.de). Grundsätzlich finden Sie alle Informationen zu uns in unserem

pädagogischen Konzept, welches Sie gerne zum Selbstkostenpreis im Büro erhalten. Informationen erreichen Sie als Eltern in unterschiedlicher Form.

Wir kommunizieren

- per Ausdruck in den Fächern der Kinder (Einladung/Infos zu Festen/Terminpläne)
- Putz- und Aktionstag Listen/gruppeninterne Informationen an den Magnettafeln der Gruppen
- Ausdrucke zu Informationen über Arbeitsgruppen und Gremien an der Infowand im Foyer
- als Aushang an der Eingangstür (über ansteckende Krankheiten, Veranstaltungen)
- Brief postalisch/E-Mail (Einladung zur Mitgliederversammlung, Weiterleitung von Schreiben des Jugendamtes, Informationen von Frau Ossiek/Geschäftsführender Vorstand)
- Erinnerung an Elternabende auf der Tafel im Eingangsbereich
- Die Elternvertreter*innen führen gruppenintern E-Mail, bzw. Signal oder WhatsApp Verteiler, um sehr aktuell informieren zu können.

K, wie

Kleidung:

Wir gehen jeden Tag nach draußen in unseren schönen Garten, in den Wald oder spazieren. Ihr Kind braucht deshalb unbedingt immer witterungsgerechte Kleidung. Bitte achten Sie auf größengemäße, warme Schneeanzüge, Handschuhe, Mützen, wasserdichte Matschhose und Regenjacke, Gummistiefel und Kopfbedeckungen für den Sommer. Bitte versehen Sie die Kleidung Ihres Kindes mit Namen, um uns die Zuordnung zu erleichtern.

Krankes Kind:

Wenn Ihr Kind erkrankt ist, lassen Sie es bitte Zuhause. Zum einen reduzieren Sie so die Ansteckungsgefahr für Kinder und Mitarbeiter*innen unserer Einrichtung und zum anderen braucht Ihr Kind ausreichend Ruhe, um richtig gesund zu werden. Erkrankt das Kind während der Betreuungszeit, werden die Sorgeberechtigten unverzüglich informiert. Diese verpflichten sich daher, im Bedarfsfall die Abholung des Kindes sicherzustellen.

WALDORFKINDERGARTEN
MÜNSTER E.V.

Rot entzündete Augen
Rote, entzündete Augen und verstärkter Tränenfluss können auf eine Bindehautentzündung hindeuten

Fieber
Akut oder in den letzten 48 Stunden

Husten
Erschöpfender, schleimiger, bellender Husten

Akute Symptome
Wie z.B. ein schlechter Gesundheitszustand, eitriger, gelber oder grüner Schleim in der Nase, Ohrenschmerzen, Halsschmerzen, andere Infektionen

Durchfall, Übelkeit, Erbrechen
Magen-Darm-Symtome
akut oder in den letzten 48 Stunden

Hautausschlag
Juckender und nicht-juckender Hautausschlag, wie z.B. an den Händen und Bläschen im/am Mund (Unbedenklichkeitsbescheinigung des Arztes nach Abklingen der Symptome)

Kollegium:

Unser Kollegium besteht aus Waldorferzieher*innen, Erzieher*innen, Heilpädagog*innen, einer Heilerziehungspflegerin, einer Kinderkrankenschwester und Sozialpädagog*innen. Ein Eurythmist, eine Köchin, ein Hausmeister und eine Bürokraft unterstützen unseren Mitarbeiter*innenkreis.

Nicola Kober
Kindergartenleitung

Rita Müter
Büro

Julia Miller
Büro

Elke Marx
Köchin

Lena Harlandt
Musik

Andreas Wergau
Hausmeister

Sonnengruppe

Pia Schortemeier

Susanne Halfmann

Lisa Möntemann

Jule Augustin

Kollegium:

Unser Kollegium besteht aus Waldorferzieher*innen, Erzieher*innen, Heilpädagog*innen, einer Heilerziehungspflegerin, einer Kinderkrankenschwester und Sozialpädagog*innen. Ein Eurythmist, eine Köchin, ein Hausmeister und eine Bürokraft unterstützen unseren Mitarbeiter*innenkreis.

Mondgruppe

Antje Zumpe

Anne Langkamp

Tatjana König

Anna Heide
Alltagshelferin

Regenbogengruppe

Sonja Vaas

Malu Kalceskovic

Jutta Berents-Barhoumi

Sternengruppe

Luisa Braun

Lilija Heide

Antje Schmidt

Tanja Schützmann

Kuscheltier/Schnuller/Schnuffeltuch:

Einigen Kindern erleichtert es die Eingewöhnung in den Kindergarten, wenn sie etwas Vertrautes von Zuhause mitbringen. Hierzu eignet sich ein kleines Kuscheltier. Nach der Eingewöhnung verbleibt es bitte im Rucksack oder Fach des Kindes.

Kinderschutz:

Kinderschutz ist uns ein großes Anliegen, näheres finden Sie in unserem aktuellen Kinderschutzkonzept. Das Kollegium bildet sich jährlich in verschiedenen Aspekten des Kinderschutzes fort.

Kochbuch:

Unser Kindergarten hat ein eigenes Kochbuch. Es ist eine gesunde Mischung aus vielen Lieblingsgerichten der Elternhäuser und des Kindergartens. Das Buch ist im Büro bei Frau Kober zu erhalten und kostet 10,00 Euro. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.

L, wie

Lob & Kritik:

Da wir uns stetig reflektieren, sind wir für Lob & Kritik offen. Bei Fragen, Anmerkungen oder Beschwerden bitten wir darum, sich direkt an das Gruppenkollegium oder unserer Kindergartenleitung, Frau Kober, zu wenden.

Leitbild:

„Heilsam ist nur, wenn im Spiegel der Menschenseele sich bildet die ganze Gemeinschaft und in der Gemeinschaft lebet der Einzelseele Kraft“ (Rudolf Steiner). Näheres dazu finden Sie in unserem pädagogischen Konzept.

M, wie

Musik:

Einmal in der Woche findet für die Vorschulkinder musikalische Früherziehung statt. Näheres hierzu finden Sie in unserem pädagogischen Konzept.

Mitgliederversammlung:

Einmal pro Kindergartenjahr findet eine Mitgliederversammlung des Vereins statt. Hier berichten alle Gremien des Kindergartens (Kollegium, Elternrat und Vorstand) von ihrer Arbeit. Der Vorstand legt Rechenschaft über die Verwendung der Finanzmittel des Vereins ab und stellt den Jahresabschluss des vorangegangenen Kindergartenjahres vor. Bei Bedarf werden Kassenprüfer*innen und neue Vorstandsmitglieder aus den Reihen der Mitglieder gewählt. Die Teilnahme der Vereinsmitglieder ist uns sehr wichtig und daher wünschenswert.

Medikamente:

Medikamente dürfen nur in dringenden Ausnahmefällen verabreicht werden. Dazu ist im Vorfeld eine Vereinbarung von Ihnen und dem behandelten Arzt zu unterschreiben und im Kindergarten zu hinterlegen.

N, wie

Nachhaltigkeit:

Wir bemühen uns auf allen Ebenen um Nachhaltigkeit.

P, wie

Putzen:

Die Reinigung der Gruppenräume, Waschräume etc. erfolgt täglich durch die Erzieher*innen und am Samstag durch uns Eltern oder unseren Hausmeister, Herrn Wergau. Für jede Familie können in einem Kindergartenjahr etwa 5 bis 6 Putzdienste anfallen.

Der Putzplan wird durch den Elternrat zu Beginn eines neuen Kindergartenjahres erstellt und verteilt. Er hängt ebenfalls vor den jeweiligen Gruppenräumen aus. Bei Verhinderung müssen sich die Eltern selbständig um einen Tausch bemühen und diesen im ausgehängten Putzplan vermerken. Der Putzdienst beginnt pünktlich um 9:00 Uhr und endet nach einem gemeinsamen Frühstück um 11:30 Uhr. Kinder sind herzlich willkommen, müssen aber von den Eltern in der eigenen Gruppe beaufsichtigt werden.

Eine Familie ist jeweils für den Schlüsseldienst eingeteilt. Die betreffende Familie muss am Donnerstag den Schlüssel des Kindergartens im Büro bei der Kindergartenleitung abholen. Samstags muss die Familie den Kindergarten pünktlich zwischen 8:45 und 9:00 Uhr aufschließen und auch wieder abschließen (Einzelheiten sind dem am Schlüssel befestigten Leitfaden für den Schlüsseldienst zu entnehmen).

Paten:

Wir möchten neuen Familien das Einleben und Zurechtfinden in unserem Kindergarten erleichtern. Deshalb übernehmen einige Familien Patenschaften für neue Eltern aus derselben Gruppe.

Parken:

Um die Sicherheit unserer Kinder nicht zu gefährden, sind wir sehr bemüht, den Verkehr auf dem Zugangsweg zum Kindergarten möglichst gering zu halten. Eltern des Kindergartens ist es zwischen 07:00 und 16:00 Uhr untersagt, auf den Mitarbeiterparkplätzen vor der Schule zu parken. Die Eltern sind angehalten, auf den vorgesehenen Parkplätzen, die vor dem Wendekreis und der Bushaltestelle gelegen sind, zu parken.

Fahrräder dürfen direkt vor dem Kindergarten unter dem Schuppen oder rechts neben der Eingangstür abgestellt werden. Bitte achten Sie darauf, die Feuerwehrzufahrt nicht zuzustellen.

Q, wie

Qualitätsverfahren:

Wir arbeiten seit 2017 mit dem Pragma-Indikatoren-Modell und entwickelt die Qualitätssicherung in unserem Kindergarten stetig weiter. Näheres hierzu finden Sie im Konzept.

S, wie

Sonnenschutz:

Bitte achten Sie darauf, dass die Kinder bei sommerlichen Temperaturen eine Kopfbedeckung/Sonnenhut dabeihaben und cremen Sie die Kinder bitte morgens mit Sonnencreme ein.

Spielzeug:

Die Spielmaterialien bei uns sind so vielfältig, wie die Welt auch. Aus diesem Grund hat das Kind bei uns die Möglichkeit, auch über die Materialien und über das Empfinden die Welt kennenzulernen. Es regt außerdem die Phantasiefähigkeit an und ermöglicht das Eintauchen in ein schöpferisches und freies Spiel. Die allermeisten Spielsachen sind bei uns aus Naturmaterialien, wie zum Beispiel Holz und Wolle. Es gibt unter anderem Tücher, Holzklötze, Körbe, gestrickte oder geschnitzte Tiere, Stoffpuppen, Küchen- bzw. Puppengeschirr und vieles andere. Das Mitbringen von eigenem Spielzeug ist nicht erlaubt.

Schlafen:

In den Tagesstättengruppen begeben sich alle Kinder zur Mittagsruhe. In den Vormittagsgruppen hingegen nur die zwei- und dreijährigen Kinder. Jedes Kind hat einen festen Schlafplatz und darf ein Kuscheltier oder ähnliches mit in ihr Bett nehmen. Bettdecken, Kopfkissen und Bezüge sind im Kindergarten vorhanden. Die Schlafenszeit wird immer von einem/r Erzieher/in begleitet.

Schweigepflicht:

Alle Mitarbeiter*innen und Praktikant*innen der Einrichtung unterliegen der Schweigepflicht und dürfen somit anderen unbefugten Personen keine Auskünfte über Ihre Kinder geben. Gleiches gilt für den Elternrat und Vorstand. Gespräche werden vertraulich behandelt.

Stufenplan:

Maßnahmen bei personellen Engpässen: Für den Fall von Personalmangel haben wir einen Plan entwickelt, der stufenweise den Betreuungsumfang regelt.

T, wie

Termine

Zum Anfang eines jeden Kindergartenjahres bekommt jedes Elternhaus eine Terminliste für das Jahr.

V, wie

Vorstand:

Der Vorstand ist der Träger des Vereins. Er nimmt die laufenden Geschäfte des Vereins wahr, organisiert, leitet und führt die Beschlüsse der Mitgliederversammlung durch. Er ist verantwortlich für die Sicherstellung des laufenden und künftigen Betriebes und vertritt den Kindergarten in allen Belangen nach außen. Der Vorstand ist zudem für die Aufnahme neuer Mitglieder und die Einstellung von neuen Mitarbeiter*innen zuständig. Er fungiert darüber hinaus als Ansprechpartner für die Vereinsmitglieder, Eltern und nicht zuletzt die Mitarbeiter*innen. Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Mitgliedern, die von den Mitgliedern in der Mitgliederversammlung gewählt werden. Alle Eltern sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Zusätzlich unterstützt uns Frau Ossiek als geschäftsführende Vorständin dauerhaft.

Vorstandsmitglieder sind:

Gunnar-Tobias Dany
Anna Murböck
Janne Karlitschek-Schneider
Jonas Koch
Julia Miller

W, wie

Waldorfpädagogik:

Unser pädagogisches Grundprinzip ist Vorbild und Nachahmung. In den ersten Lebensjahren eignet sich das Kind Fähigkeiten vor allem durch Nachahmung an. Gleichzeitig nimmt das Kind alle Sinneseindrücke auf. Jeder Klang, jede Farbe und Form, alles, was es tastend fühlt, dringt tief in seine Leiblichkeit ein. Deshalb ist es unser Bemühen, dem im Werden und Wachsen begriffenen Kind durch positive Vorbilder und natürliche, sinnliche Erfahrung zu seiner persönlichen Entwicklung zu verhelfen.

Das Kindergartenkind soll frei von schulischem Lernen seine Basiskompetenzen entwickeln. Die schulische Erziehung und Bildung können später darauf aufbauen. Die Basiskompetenzen schaffen das Fundament, um später den Jugendlichen und Erwachsenen in die Lage zu versetzen, den Anforderungen des Lebens begegnen zu können. Die Waldorfpädagogik gibt dem Kind die Möglichkeit, in eine Fülle vielfältiger und der Wirklichkeit nahestehender Tätigkeiten und Lebenszusammenhänge einzutauchen. Durch eigene Betätigung und Entdeckerfreude wird die Welt unmittelbar erfahrbar und damit die Selbstbildung des Kindes gestärkt.

In keinem anderen Lebensabschnitt haben Bewegung und sinnliche Erfahrung eine so wichtige Bedeutung wie im ersten Jahrsiebt. Das Kind erschließt sich seine Welt mit allen Sinnen durch innere und äußere Bewegung und bildet damit die Grundlage für Sprache und Denken. Näheres finden Sie in unseren ausführlichen Konzeptbüchern.

Z, wie

Zahnarztbesuch:

Einmal im Jahr findet eine zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung statt, die vom Gesundheitsamt vorgegeben ist.

Zwergenstube:

Die Zwergenstube ist eine kostenpflichtige Eltern-Kind-Gruppe für Kinder ab einem Jahr. Es wird im Rhythmus des Jahres gespielt, getanzt und gesungen. Die Zwergenstube öffnet dienstags von 09:30 bis 11:00 Uhr.

Angemeldet werden kann sich bei Stefanie Augustin 02507/9871206.

Zecken:

Bitte suchen Sie Ihr Kind, besonders im Frühjahr und Sommer nach Zecken ab.